

Die Juden in Hechingen als religiöse Gemeinde

und kündigte an, dass die Tat in Paris auch hier gerächt wird. Kurz darauf wurden die Türen zur Synagoge in der Goldschmiedstrasse eingeschlagen und die gesamte Einrichtung und die Fenster demoliert. ... Juden zeigten sich bei der Durchführung der Aktion nicht. Es kam zu keinerlei Zwischenfällen. Die Synagoge, Gebäude Parz. Nr. 208 Goldschmiedstr. 20 steht im Eigentum der Israelitischen Kirchengemeinde. Die Strasse vor der Synagoge wurde noch in den frühen Morgenstunden durch städt. Arbeiter aufgeräumt und die herausgeworfenen Gegenstände in das Haus zurückgebracht. Die Eingangstüren und die Fenster zur Straße sind mit Brettern und Dielen abgedeckt. Damit ist der Zutritt Unbefugter verhindert. Die seitliche Eingangstüre wird noch abgesperrt und versiegelt werden. ... Im weiteren Verlauf der Aktion wurden auf höhere Anordnung in Schutzhaft genommen: vormittags zwischen 6 u. 7 Uhr 7 Juden, nachmittags um 2 Uhr noch der Jude Dr. Moritz Meyer. Die Personalien der Juden sind: ...¹⁰¹⁰.

Am selben Tag erstattete der Landrat von Hechingen dem Regierungspräsidenten in Sigmaringen Bericht:

Die in der Nacht zum 10. November im ganzen Reich durchgeführten Demonstrationen und Aktionen gegen das Judentum setzten in Haigerloch und in Hechingen schlagartig gegen 4 Uhr bzw. 4.30 Uhr ein. Gegen 4.15 Uhr meldete mir der Gendarmerieposten in Haigerloch, daß er in das sog. Haag, wo 160 Juden bekanntlich in geschlossener Siedlung wohnen, gerufen sei, und daß bei seinem Eintreffen bereits sämtliche jüdische Wohnungen sowie die Synagoge und das zugehörige Badhaus von etwa 50 jungen Leuten demoliert wurden. Er bat um Weisung. Ich verständigte sofort den Vertreter des Herrn Regierungspräsidenten, den Kommandeur der Gendarmerie sowie den Herrn Oberstaatsanwalt. Während ich im Begriffe stand, mich gegen 4.30 Uhr nach Haigerloch zu begeben, erreichte mich ein fernmündlicher Anruf der Außendienststelle der Geheimen Staatspolizei, die mich ersuchte, sofort 15 tunlichst reiche Juden verhaften zu lassen. Falls Aktionen gegen die Juden eingeleitet würden, dürfte nach Mitteilung der Außendienststelle der Geheimen Staatspolizei nicht dagegen eingeschritten werden. Ich verständigte darauf den Beamten der Außendienststelle, daß die Aktion in Haigerloch bereits im Gange sei.

Um die angeordneten Verhaftungen durchführen zu können, zog ich die hierfür benötigten Gendarmeriebeamten auf das hiesige Rathaus zusammen und gab dort im Benehmen mit dem Stellvertreter des beurlaubten Bürgermeisters... sowie fernmündlich dem stellv. Bürgermeister in Haigerloch... die für die Durchführung der Verhaftungen erforderlichen Weisungen. Bei meinem Eintreffen auf dem hiesigen Rathaus setzten gerade die Demolierungen an der hiesigen Synagoge und beim Kaufhaus Hofheimer ein.

Nachdem mich ein weiterer fernmündlicher Anruf der Außendienststelle erreichte, wonach alte und kranke Juden nicht zu verhaften seien, schritten die inzwischen eingetroffenen Gendarmerie- und Polizeibeamten zu nachstehenden Verhaftungen.

a) in Hechingen

1. Kaufmann Edmund Eppstein
2. Handelsvertreter Ernst Grunbacher
3. Kaufmann Otto Hofheimer
4. Versicherungsagent Karl Levi
5. Kaufmann Kurt Model
6. Lehrer i. R. und Rabinatsverweser Leon Schmalzbach
7. Kaufmann Harry Weil

b) in Haigerloch...

Wegen des Verlaufs der Demonstrationen nehme ich Bezug auf die beigelegten Berichte der Bürgermeister in Hechingen und Haigerloch.

1010 Lagerort: StAS Ho 235 I-VIII Nr. 338 Bl. 223.